

PRESSEMITTEILUNG

envelio erweitert Intelligent Grid Platform (IGP) um „Netzanschlussnavigator“ Neues IGP-Tool sorgt für mehr Transparenz, geringere Kosten und schnellere Netzanschlüsse für Projektentwickler und Netzbetreiber

- **Neue Software-Anwendung:** envelio führt den „Netzanschlussnavigator“ als weiteres Tool der Intelligent Grid Platform (IGP) ein
- **Transparente Anschlussplanung:** Projektentwickler können freie Netzkapazitäten erkennen, geeignete Flächen identifizieren und Anschlusskosten errechnen lassen
- **Qualifizierte Anschlussanfragen:** Netzbetreiber erhalten realistische und qualitativ hochwertige Anschlussanfragen
- US-Versorger aus New England setzt den „Netzanschlussnavigator“ bereits ein

Köln, 10.12.2025 – Der Boom bei Batteriespeicher-Projekten und Rechenzentren sorgt derzeit für eine Flut an Netzanschlussanfragen, mit deren Bearbeitung viele Netzbetreiber nicht hinterherkommen. Das bremst auch Projekte für PV-Parks und Ladeinfrastruktur aus und bindet sowohl bei Projektentwicklern als auch bei Netzbetreibern finanzielle und personelle Ressourcen. Der Netzanschluss wird somit zu einem Engpass für die Energiewende. Während Projektentwickler kaum Planungssicherheit haben und nur schwer einschätzen können, ob ein Standort technisch und wirtschaftlich sinnvoll angebunden werden kann, kämpfen Netzbetreiber mit der Bearbeitung unvollständiger und spekulativer Anfragen.

Win-Win bei der Netzanbindung: Transparenz für Projektentwickler, Effizienz für Netzbetreiber

Um diesen komplexen und oft intransparenten Prozess für beide Seiten zu vereinfachen, hat envelio, Europas führender Anbieter von Smart-Grid-Software, den „Netzanschlussnavigator“ entwickelt. Über eine interaktive Netzkapazitätskarte können Projektentwickler selbstständig freie Netzkapazitäten ermitteln, geeignete Flächen identifizieren und die voraussichtlichen Kosten des Netzanschlusses kalkulieren. Diese ist über einen Self-Service-Bereich auf der Website des Netzbetreibers zugänglich. Netzbetreiber profitieren im Gegenzug von qualitativ deutlich besseren Anschlussanfragen und weniger Aufwand durch spekulative Projekte.

Dr. Simon Koopmann, Mitgründer und CEO von envelio, erklärt dazu: „Die Anschlussplanung zum Beispiel von Freiflächenanlagen oder Batteriespeichern darf nicht an intransparenten und langwierigen Prozessen scheitern. Wer solch eine Anlage anschließen möchte, sollte unkompliziert auf alle Informationen zugreifen können, die für eine verbindliche Netzanschlussanfrage erforderlich sind. Gleichzeitig sollten Netzbetreiber entlastet werden, indem sie nur noch qualifizierte und tatsächlich realisierbare Anfragen bearbeiten müssen. Mit dem Netzanschlussnavigator haben wir eine Lösung entwickelt, die den ersten Schritt der Anschlussplanung deutlich vereinfacht und transparenter macht – beide Seiten profitieren und das fördert letztlich auch die Energiewende.“

Der „Netzanschlussnavigator“ ergänzt die bestehenden Apps „Anschlussprüfung“ und „Online Connection Check“, die alle Teile von envelios „Intelligent Grid Platform“ (IGP) sind. Zusammen bilden die drei Anwendungen den gesamten Prozess von der ersten Planung über die Netzverträglichkeitsprüfung bis hin zum Netzanschluss ab.

US-Versorger setzt Netzanschlussnavigator bereits ein

Erst im vergangenen Jahr ist envelio mit der in Europa führenden Smart-Grid-Software IGP in den US-Markt gestartet. Dass ein großer Versorger aus New England nun, nur knapp ein Jahr später, als erster Kunde weltweit den Netzanschlussnavigator produktiv nutzt, unterstreicht den erfolgreichen US-Start von envelio. Weitere Netzbetreiber aus den USA und Europa haben bereits Interesse signalisiert. Ab

PRESSEMITTEILUNG

sofort können auch europäische Netzbetreiber ihre Netzanschlussprozesse mit dem Netzanschlussnavigator optimieren.

Weitere Informationen und Details rund um die IGP und den Netzanschlussnavigator finden Sie [hier](#)

ENDE

Über envelio:

envelio wurde 2017 als Spin-off der RWTH Aachen gegründet und stellt Software für Netzbetreiber zur Verfügung. Mit der eigens dafür entwickelten Intelligent Grid Platform ermöglicht das Cleantech-Unternehmen seinen Kunden einen transparenten Einblick in die tatsächlichen Vorgänge im Netz. Der digitale Zwilling eröffnet Netzbetreibern die Möglichkeit, Prozesse durch Automatisierung sowie Digitalisierung zu optimieren, Schwachstellen im Netz zu beheben und Netzanschlüsse automatisiert abzuwickeln. Damit schafft das in Köln ansässige Unternehmen die Basis für einen bedarfsgerechten Ausbau der Verteilnetze sowie den Aufbau flexibler Smart Grids. Gemäß dem Motto „Intelligente Netze für eine nachhaltige Zukunft weltweit“ möchte das ausgezeichnete Softwareunternehmen seine Plattformlösung in immer mehr Märkten anbieten und seine Internationalisierung weiter vorantreiben.

Über die Intelligent Grid Platform (IGP):

envelios Intelligent Grid Platform (IGP) ist eine umfassende Softwarelösung für die effiziente Planung und das Betriebsmanagement von Verteilnetzen. Die Software stellt einen digitalen Zwilling des Netzes zur Verfügung, der bereits vorhandene Daten verarbeitet, korrigiert und visualisiert. Mit zunehmender Datenmenge durch Smart Metering erhöht sich die Präzision der Plattform und schafft Transparenz in den Netzprozessen. Die preisgekrönte Software lässt sich an die unterschiedlichen Größen von Netzbetreibern anpassen und ist damit eine einzigartige Lösung für die Herausforderungen der dezentralisierten Energieversorgung und des nötigen Verteilnetzausbaus. Die IGP ermöglicht es Netzbetreibern, Prozesse zu optimieren und zu automatisieren, und legt damit den Grundstein für eine schnelle und dezentrale globale Energiewende.

Pressekontakt:

envelio

Lucas Schwenk c/o BETTERTRUST GmbH

Luisenstraße 40

10117 Berlin

Tel: +49 (0) 178 1197795

l.schwenk@bettertrust.de